

09.05.12

Prof. Jörg Stötzer im Gespräch

Der Planer der Wachsenden Kirche auf der Landesgartenschau 2012, Landschaftsarchitekt Prof. Jörg Stötzer, erläutert am Freitag, 11. Mai, von 16 bis 17 Uhr im Rahmen des Dialogforums „Unter den Linden“ im Gespräch mit Dekan Ralf Albrecht den Werdegang des ökumenischen Bürgerprojekts. Er ließ sich vor zwei Jahren von der Idee, ein lebendes Gotteshaus für die Landesgartenschau zu bauen, anstecken und setzte die gemeinsamen Gedanken professionell um.



Neben der Planungsphase geht Prof. Jörg Stötzer auch auf die Naturmaterialien ein. Die Wachsende Kirche besteht aus 24 im Kreis angeordneten Lindenbäumen sowie einem mit grünen Weiden und Zierkirschen geflochtenen Zaun, der in der Nagolder Weidenwerkstatt unter der Leitung der Forstfachleute Klaus Kälber und Thomas Ebinger sowie von Flechtwerkgestalter Siegfried Katz entstanden ist. Die Wachsende Kirche mitten in der Nagolder Altstadt ist aus christlicher Sicht das Herzstück der Landesgartenschau Nagold 2012.

Am Zusammenfluss von Nagold und Waldach wächst ein grünes Gotteshaus Richtung Himmel und wird so zum Wahrzeichen der Großveranstaltung, des christlichen Glaubens und der Ökumene. Denn der grüne Pavillon ist ein in Deutschland einmaliges Gemeinschaftswerk der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, der die evangelische, katholische und evangelisch-methodistische Gemeinde angehören. Die Wachsende Kirche steht im Einklang mit der Natur und bietet Platz für bis zu 150 Menschen. Sie soll Schöpfung und Miteinander erlebbar machen. Während und auch nach der Landesgartenschau soll sie als grüner Ort der Andacht und Meditation für kirchliche und kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen organisiert insgesamt über 600 Veranstaltungen in und um die Landesgartenschau.

Beim Dialogforum „Unter den Linden“ handelt es sich um Gespräche über Themen aus Gesellschaft und Öffentlichkeit, Dialoge über Gott und die Welt – jeweils von 16 bis 17 Uhr in der Wachsenden Kirche. Die weiteren Termine sehen Sie [hier](#).